



Service orientierter Portalansatz: Entwicklung von Portlets bei Viessmann

Die Viessmann Unternehmensgruppe, einer der international führenden Hersteller von Heiztechnik-Systemen, ist mit 7.000 Mitarbeitern in 35 Ländern vertreten. Das 1917 gegründete Familienunternehmen hat sich traditionell der Aufgabe verpflichtet, Wärme komfortabel, wirtschaftlich und umweltschonend zu erzeugen und bedarfsgerecht bereitzustellen. Mit einer Vielzahl herausragender Produktentwicklungen und Problemlösungen hat Viessmann immer wieder Meilensteine geschaffen, die das Unternehmen zum technologischen Schrittmacher und Impulsgeber der gesamten Branche gemacht haben.

Auch die Viessmann-IT stellt Unternehmen und Kunden richtungsweisende Lösungen zur Verfügung. Über ein Portal, das Innen- und Außendienst, Kunden, Partner sowie externe Kundenbetreuer und Installateure bedient, gewährt sie einen zeitgemäßen Single Sign-On Zugriff auf benötigte Anwendungen und Systeme. Fachliche Unterstützung zur Einbindung von Lotus Notes Applikationen lieferte UBL.

Basistechnologie WebSphere Portal

„Unser Ziel war es, den Anwendern einen zentralen und einheitlichen Zugang zu allen relevanten Anwendungssystemen wie z.B. SAP, Lotus Notes oder Business Objects zu bieten“, erläutert Herr Dr. Dörnbach, Leiter Informationsverarbeitung bei Viessmann, die Strategie. Für Innendienst, Außendienst und Kunden sollte eine einheitliche Infrastruktur bereitgestellt werden, ohne die im Hintergrund laufenden Backend-Systeme transparent zu machen. „Aufgrund der Unterstützung Service orientierter Architekturen und der Integrationsmöglichkeiten haben wir uns für WebSphere Portal als technische und strategische Basis entschieden“, schildert Herr Koller, Leiter Competence Center Web, den Ablauf.

Nach erfolgreichen Tests mit kleineren Applikationen wie Telefonie und Corporate Directory fanden Unternehmensanwendungen wie der B2B-Shop und CRM ihren Weg in das Portal. Als nächstes wurden Services integriert, die bei den Nutzern auf großen Zuspruch trafen:

- Reiseplanung und Reisekostenabrechnung mit Einbindung von Reiseagenturen und Reservierungssystemen
- eLearning zur Aus- und Weiterbildung von Kunden und Mitarbeitern



»Unser Ziel war es, den Anwendern einen zentralen und einheitlichen Zugang zu allen relevanten Anwendungssystemen wie SAP, Lotus Notes oder Business Objects zu bieten.«

Herr Dr. Dörnbach,
Leiter Informationsverarbeitung bei Viessmann



- Ein Informationssystem für den technischen Außendienst mit Reparaturverfolgung und Zugriff auf Materialien, Ersatzteilen, Stücklisten und Betriebsanleitungen.

Entwicklung von Domino Portlets

Innerhalb von 1 ½ Jahren entstanden mit einem Team von 7-8 Entwicklern mehr als 30 Portal-Anwendungen sowie Konnektoren für die Backend-Systeme SAP, Easy (Archiv), Business Objects (Data Warehouse), Filenet und Oracle. Zur Einbindung von Lotus Domino Mail, Calendering und ToDo entwickelte UBL ein Integrationstool sowie Portlets, da verfügbare Standard Portlets nicht dem Integrationsbedarf von Viessmann entsprachen.

„Wir wollten einen Großteil der Notes Mail- und Calendering-Funktionen im Portal abbilden“, nennt Herr Koller die Anforderungen an die Entwicklung der Portlets. „Dabei soll der User zukünftig die Wahlfreiheit haben, per Lotus Notes-Client oder über das Portal auf seine Daten zugreifen zu können.“

Der Zugriff auf den Dominoserver, der aus Sicherheitsgründen nicht in der DMZ stehen darf, sollte mittels des Firewall-freundlichen Standardprotokolls HTTP erfolgen.

Domino Integration Manager für Notes Portlets

Um die Viessmann spezifischen Mail-, Calendering- und ToDo-Portlets in das Portal integrieren zu können, entwickelte UBL den „Portal Information Integrator“ (PII), einen clusterfähigen Domino Web Service Connector für alle Portal-Notes Umgebungen. Der Portal Information Integrator ermöglicht eine standardisierte Integration von bestehenden Lotus Notes/Domino Anwendungen in das WebSphere Portal auf Basis von Web Services. Bei der Erstellung der zu integrierenden Notes Portlets verwendete UBL eine Service orientierte Anwendungsarchitektur (SOA). Eine Modularisierung der Funktionalitäten sorgt dafür, dass einzelne Dienste der Mail-, Kalender- und ToDo-Portlets auch innerhalb anderer Portlets verwendet werden können.

Kurze Wege, schnellere Bearbeitung

Das gesamte Viessmann-Team ist von den Vorzügen des Portals überzeugt. „Vor allem durch die schnelle Verfügbarkeit und Bündelung der benötigten Informationen hat das Portal maßgeblich dazu beigetragen, die Bearbeitungsdauer für viele Prozesse deutlich zu senken“, lautet das Fazit des Projekts.

»Vor allem durch die schnelle Verfügbarkeit und Bündelung der benötigten Informationen hat das Portal maßgeblich dazu beigetragen, die Bearbeitungszeit für viele Prozesse deutlich zu senken.«

